

Gibt es noch Schulmilch?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. November 2012 20:14

Heute morgen habe ich mit einer Kollegin und Eltern hinter den vergangenen Schulmilch-Zeiten hergetrauert.

Daher aus Neugierde: Gibt es noch Schulen, an denen die Kinder jeden Morgen in der Pause ihre Schulmilch im Becherchen klassenweise abholen?

kl. gr. frosch

Beitrag von „Linna“ vom 29. November 2012 20:26

ja, aber aus "gesundheitserzieherinschen gründen" wirklich nur milch - in flaschen.

Beitrag von „Buchstabenfresser“ vom 29. November 2012 20:45

Bei uns gibt es auch Milch. In den 1. Klassen trinken noch viele Kinder ihre Milch, in den höheren Klassenstufen nimmt das dann immer mehr ab.

Beitrag von „Referendarin“ vom 29. November 2012 20:51

Zitat von kleiner gruener frosch

Heute morgen habe ich mit einer Kollegin und Eltern hinter den vergangenen Schulmilch-Zeiten hergetrauert.

Daher aus Neugierde: Gibt es noch Schulen, an denen die Kinder jeden Morgen in der Pause ihre Schulmilch im Becherchen klassenweise abholen?

kl. gr. frosch

Gab es das bei euch noch so? Bei uns gab es schon zu Beginn der 80er Jahre nur kleine Tetrapacks mit wahlweise Kakao oder Vanillemilch am Schulkiosk. Klassenweise oder im Becher gab es da nichts mehr.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 29. November 2012 21:19

Wir hatten Mitte der 80er Flaschen mit einem Deckel aus Alufolie, da konnte man die Strohhalme durchstecken.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. November 2012 21:23

Ja. Bei uns ist Anfang der 80er immer der Kakaodienst losgetigert und hat den Kakao für die Klasse geholt. Es waren so ca 0.3-l-Becherchen mit Alufolie oben drauf.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Shopgirl“ vom 29. November 2012 22:11

Bei uns gibt es immer noch Milch, Kakao oder Lattella in Tetra Packs zu kaufen...

gruß shopi

Beitrag von „Super-Lion“ vom 29. November 2012 22:22

Mmmh, Lattella, das habe ich zu meiner Zeit in Wien immer getrunken. Habe mir damals sogar ca. 20 Packungen mit nach Deutschland genommen.

Ich erinnere mich noch an so tetraederförmige Schulmilchverpackungen. Die wurden in so speziellen Drahtkörben, dort passten sie haargenau hinein, angeliefert.

Und die leeren Tetraeder hat man dann mit dem Röhrchen aufgepustet und ist draufgesprungen, dass es sie mit einem Knall zerreiße. Manche Hosenbeine waren danach mit Milch- oder Kakaoflecken versehen.

Habe gerade gegoogelt. Da findet man diese Tetraeder. Aber in den 60er-Jahren war ich noch nicht auf der Welt.

Nachtrag:

Bei uns in der Schule gibt es Landliebe-Milchautomaten. 0,25l-Packungen kosten, glaube ich, 30 cent.

Beitrag von „strubbelus“ vom 30. November 2012 05:24

Bei uns gibt es Milch, Vanillemilch, Erdbeermilch und Kakao zu bestellen.

Momentan bekommen wir die Getränke in Tetra Paks, ab Januar dann wieder in Flaschen.

Herzliche Grüße
strubbelus

Beitrag von „Siobhan“ vom 30. November 2012 07:32

Bei uns gab's auch immer die Flaschen mit dem Aludeckel. Hab daran aber böse Erinnerungen, da mir immer der Bauch dolle weh tat. Die Milch musste auf Teufel komm raus getrunken werden, weil "gesund". Meine Laktose-Intoleranz hat man erst später festgestellt. 

Beitrag von „Nenenra“ vom 30. November 2012 14:47

Bei uns gibt es in Flaschen Milch, Kakao, Vanillemilch, Erdbeermilch und als Trinkpäckchen Karamellmilch (die lassen aber nicht alle Klassen bestellen). Kenne es gar nicht ohne. 😊

Beitrag von „Kätzchen007“ vom 30. November 2012 15:54

Auch bei uns gibt es Milch, Kakao, Vanille, Erdbeer und Karamell in Tetrapaks. In meiner Klasse bestellen bis auf 2 Kinder alle, in den anderen Klassen sieht es nicht anders aus. Bei uns ist es sogar so, dass Kinder von Eltern, die Sozialleistungen beziehen, umsonst bestellen können.

Beitrag von „DracheKokosnuss“ vom 30. November 2012 16:02

Bei uns gibt es auch Milch (normal oder Geschmack) in Tetrapacks.

An meiner vorherigen Schule gab aus auch Milch (Erdbeer, Vanille, Schoko) im Tetrapack und Eistee.

Beitrag von „Nenenra“ vom 30. November 2012 17:33

Zitat von Kätzchen007

Bei uns ist es sogar so, dass Kinder von Eltern, die Sozialleistungen beziehen, umsonst bestellen können.

Aber (inzwischen) nur die Milch, zumindest bei uns. 😊

Beitrag von „Ani“ vom 30. November 2012 20:50

Wir bekommen Schulmilch (Vollmilch, Schokomilch, Fruchtmilch) und 2 Sorten Eistee von Joe Clever in 0,2 l Tetras zum Preis von 0,30 € - 0,33 € .

Beitrag von „MrGriffin“ vom 1. Dezember 2012 20:08

Ja, super. Gebt den SuS ruhig ein Getränk, das krebserregend und -fördernd ist.
Und da wundern wir uns, wieso immer mehr Menschen an Krebs heutzutage sterben ?!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. Dezember 2012 20:10

Schulmilch ist krebserregend? Wusste ich noch gar nicht.

kl. gr. frosch

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 1. Dezember 2012 21:59

Dass E330 krebserregend sein soll, wird von Zeit zur Zeit gerne wieder per Flugblatt verbreitet. Da steht dann leider nicht, dass das Kürzel für Zitronensäure ist und die vermutete Karzinogenität mal wieder durch die Dosis entstanden. Jeder, der 10 Minuten lang mit Zitronensaft gurgelt, dürfte da auch eine gesundheitsschädigende Wirkung feststellen...
Also: weiterhin Zitronen- und Orangensaft in normalen Maßen genießen. Und dementsprechend auch Tütensuppen, Limonade und Eistee.
Ob man allerdings wirklich ein säure-, koffein- und zuckerhaltiges Getränk als Pausenmahlzeit verkaufen muss, frag ich mich auch...

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 1. Dezember 2012 22:23

Ah, jetzt hab ich's auch, ich dachte ebenfalls, es ginge um die Milch.
Beim Lesen bin ich aber auch kurz über den Eistee gestolpert. Fällt für mich schon in die gleiche Kategorie wie Fanta und co.

Beitrag von „DracheKokosnuss“ vom 1. Dezember 2012 22:40

Für mich ist Eistee auch kein Durstlöscher sondern eine Süßigkeit. Ich habe auch nicht verstanden, warum die Schule Eistee anbietet - und die Eltern das auch noch für ihre Kinder bestellen. (aber das Kopfschütteln setzt sich meist fort, wenn man einen Blick in die Brotdosen der Kinder wirft, deren Eltern Eistee bestellen).

Passt so gar nicht zur gesunden Ernährung, die wir den Kindern jedes Jahr aufs neue im Sachunterricht ans Herz legen.

Beitrag von „neleabels“ vom 1. Dezember 2012 22:49

Genau. Zu meiner Zeit konnte man im Schulkiosk noch gesunde und nahrhafte Negerkussbrötchen kaufen. Gibt's die eigentlich noch - im Zweifel unter anderem Namen?

Nele

Beitrag von „isabella72“ vom 1. Dezember 2012 23:33

Hallo Nele,

die gibt es noch bei uns 😊 ...aber unter welchem Namen...keine Ahnung.....

Beitrag von „Meike.“ vom 2. Dezember 2012 12:04

In Hessen heißen die - und hießen schon immer! - politisch korrekt: "Gedatschte" oder südlicher auch "Gedetschte". Kommt von Wort "detsche" = zusammenquetschen.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 2. Dezember 2012 12:41

(Mohren)Datsch. Mit langem A.

[Blockierte

Grafik:

http://static.zoonar.de/img/www_repository2/d0/76/9a/10_bc68c5b1febeba496862ca0cf36c9ec.jpg
]

Beitrag von „primarballerina“ vom 2. Dezember 2012 12:49

Mir schmecken die heute noch.....manchmal.....  L.G. Pia

On topic: Was die Schulmilch angeht, die gibt es bei uns mangels Nachfrage (und mangels engagiertem Hausmeister) nicht mehr.

Beitrag von „Lyna“ vom 2. Dezember 2012 13:28

Es gibt wohl Hessen mit und ohne political correctness --- bei uns heißen die Dinger "Mohrenkopfbrotchen", die Schulcafeteria führt sie nicht.
jaaaa, und ich esse sie auch gerne ... obwohl, schon lange nicht mehr genossen.

Beitrag von „MrGriffin“ vom 2. Dezember 2012 15:10

Zitat von kleiner gruener frosch

Schulmilch ist krebsfördernd? Wusste ich noch gar nicht.

kl. gr. frosch

Nicht nur Schulmilch. Jede Art von Milch oder Milchprodukt.

Beitrag von „Siobhan“ vom 2. Dezember 2012 15:33

Zitat von MrGriffin

Nicht nur Schulmilch. Jede Art von Milch oder Milchprodukt.

Dafür hätte ich gerne eine wissenschaftlich fundierte Quelle.

Beitrag von „Linna“ vom 2. Dezember 2012 18:19

offtopic: negerkussbrötchen!!!

an so einem hotel-frühstücksbuffet habe ich mir mal ein negerkusscroissant gemacht. ich glaube, mein mann hat in diesem moment ernsthaft über scheidung nachgedacht... 😊

Beitrag von „icke“ vom 2. Dezember 2012 21:20

Wir hatten bis vorletztes Schuljahr Schulmilch, dann gab es irgendwelche Schwierigkeiten mit der Lieferfirma und das ganze wurde eingestellt. Ich persönlich bin darüber heilfroh!

Zum einen hat nie irgendeiner die normale Milch bestellt, sondern alle hatten Schoko, Erdbeer, Caramel. Doch für mich immer sehr künstlich und allein der Zucker in dem Zeug ließ bei mir doch arge Zweifel am gesundheitlichen Wert der Aktion aufkommen (zumal wenn man sieht was "unsere" Kinder dazu Nahrhaftes an Essen dabei haben: Weißbrot mir Nutella + Schokoriegel + Lutscher....). Zum anderen fand ich es schwierig, dass wir etliche Kinder in der

Klasse hatten, die jedesmal traurig daneben standen, wenn die Milch verteilt wurde und sagten, sie würden auch gerne, aber ihre Eltern hätte dafür kein Geld... (es war knapp die Hälfte, die bestellt haben). Drittens waren die Päckchen so groß, dass viele Erstklässler die Menge nicht in einer Pause geschafft haben, d.h. ständig standen offene Milchpackungen auf den Tischen und verlockten zum Dauernuckeln, Spielen mit dem Strohhalm etc. , in der Folge davon: klebrige Schultische. Häufig blieben auch am Ende des Schultages Reste zurück, die konnten wir dann entweder zurücktragen lassen (mit entsprechendn Unfällen, weil sie unterwegs umkippten) oder ich habe sie vorher ins Waschbecken ausgekippt (von den Packungen, die irgendwo im Regal oder auf dem Fensterbrett vergessen wurden, will ich gar nicht reden....). Alles in allen: ein einziges Ärgernis mit zweifelhaftem Wert...

Beitrag von „MrGriffin“ vom 3. Dezember 2012 07:29

@Siobhan

Eine? Da kann ich dir hunderte wissenschaftliche Quellen nennen.

Sobald bei jemandem Krebs diagnostiziert wird, ist der erste Rat des Arztes "Stellen Sie alle Milchprodukte ein", weil sich in der Milch ein Wachstumshormon befindet (schließlich ist sie ja eigentlich dazu da, dass aus kleinen Kälbern möglich schnell große Kühe werden), das auch Krebszellen rapide wachsen lässt.

Wenn ich heute Nachmittag etwas Zeit habe, suche ich dir einige seriöse Quellen heraus.

Beitrag von „MrGriffin“ vom 3. Dezember 2012 07:31

Zitat von Linna

offtopic: negerkussbrötchen!!!

an so einem hotel-frühstücksbuffet habe ich mir mal ein negerkusscroissant gemacht.
ich glaube, mein mann hat in diesem moment ernsthaft über scheidung nachgedacht...



Ihr wisst schon, dass das Wort "NEGER" eine sehr schlimme Beleidigung ist? Das ist so, als würdest du dir ein "Arschlochbrötchen" schmieren.

Schon alleine daher sollte man es so nicht mehr nennen.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 3. Dezember 2012 09:33

Zitat

Ihr wisst schon, dass das Wort "NEGER" eine sehr schlimme Beleidigung ist? Das ist so, als würdest du dir ein "Arschlochbrötchen" schmieren.
Schon alleine daher sollte man es so nicht mehr nennen.

Ich glaube nicht, dass das Brötchen es uns übel nimmt.

edit:

Äh, beinahe sorry. Ich benutze das Wort eigentlich nicht, habe aber bei erhobenem Zeigefinger immer das Bedürfnis, reflexartig genau das Gegenteil vom Verlangten zu tun.

Beitrag von „Hamilkar“ vom 3. Dezember 2012 09:42

Zitat von MrGriffin

@Siobhan

Eine? Da kann ich dir hunderte wissenschaftliche Quellen nennen.
Sobald bei jemandem Krebs diagnostiziert wird, ist der erste Rat des Arztes "Stellen Sie alle Milchprodukte ein", weil sich in der Milch ein Wachstumshormon befindet (schließlich ist sie ja eigentlich dazu da, dass aus kleinen Kälbern möglich schnell große Kühe werden), das auch Krebszellen rapide wachsen lässt.

Wenn ich heute Nachmittag etwas Zeit habe, suche ich dir einige seriöse Quellen heraus.

Zitat von MrGriffin

Nicht nur Schulmilch. Jede Art von Milch oder Milchprodukt.

So einseitig negativ sowie so eindeutig, wie MrGriffin es hier darstellt, ist es ganz sicher nicht.

Hier keine wissenschaftliche Studie, aber immerhin ein Artikel aus der Zeit:

<http://www.zeit.de/zeit-wissen/2006/01/Milch.xml/seite-1>

Hamilkar

Beitrag von „Siobhan“ vom 3. Dezember 2012 15:28

Ich habe mich selbst mal hingesetzt und etwas "geggogelt" und bin auch zu dem Ergebnis gekommen, dass es wohl die Hormone sind, die häufig, aber nicht generell in industriell erzeugter Milch stecken, welche im Verdacht stehen, Krebs zu erzeugen bzw zu fördern. Auch ist wohl der Vorgang der Pasteurisierung umstritten. Ökomilch scheint hingegen hormonell nicht belastet zu sein, weshalb das Argument, es seien alle Milchprodukte krebserregend so schon einmal nicht stimmig ist.

Beitrag von „MrGriffin“ vom 3. Dezember 2012 16:48

Zitat von Siobhan

Ich habe mich selbst mal hingesetzt und etwas "geggogelt" und bin auch zu dem Ergebnis gekommen, dass es wohl die Hormone sind, die häufig, aber nicht generell in industriell erzeugter Milch stecken, welche im Verdacht stehen, Krebs zu erzeugen bzw zu fördern. Auch ist wohl der Vorgang der Pasteurisierung umstritten. Ökomilch scheint hingegen hormonell nicht belastet zu sein, weshalb das Argument, es seien alle Milchprodukte krebserregend so schon einmal nicht stimmig ist.

Nein, es sind leider nicht nur die Hormone.

Inzwischen steht Milch auch im Verdacht Krebs zu erzeugen, während es jahrelang nur dafür bekannt war, Krebszellen dazu zu bringen, sich rapide zu vermehren. Dies liegt vor allem am **Insulin-like growth factor 1** (IGF-1), welches in der Milch enthalten ist (in Deutsch: insulinähnliche Wachstumsfaktoren).

Ich kann dir leider größtenteils nur englischsprachige Quellen nennen, da ich auf Englisch in diesem Bereich forsche.

Hier findest du z.B. einen Artikel vom US-amerikanischen Cancer Project. Am Ende werden über 50 wissenschaftliche Quellen genannt:
http://www.cancerproject.org/survival/cancer_and_dairy.php

Auch eine Harvard-Studie hat zutage gebracht, dass Milch mit Krebs in Verbindung gebracht wird: http://www.naturalnews.com/035081_pasteurized_milk_cancer_dairy.html

Hier etwas von der BBC: <http://news.bbc.co.uk/2/hi/health/4051331.stm>